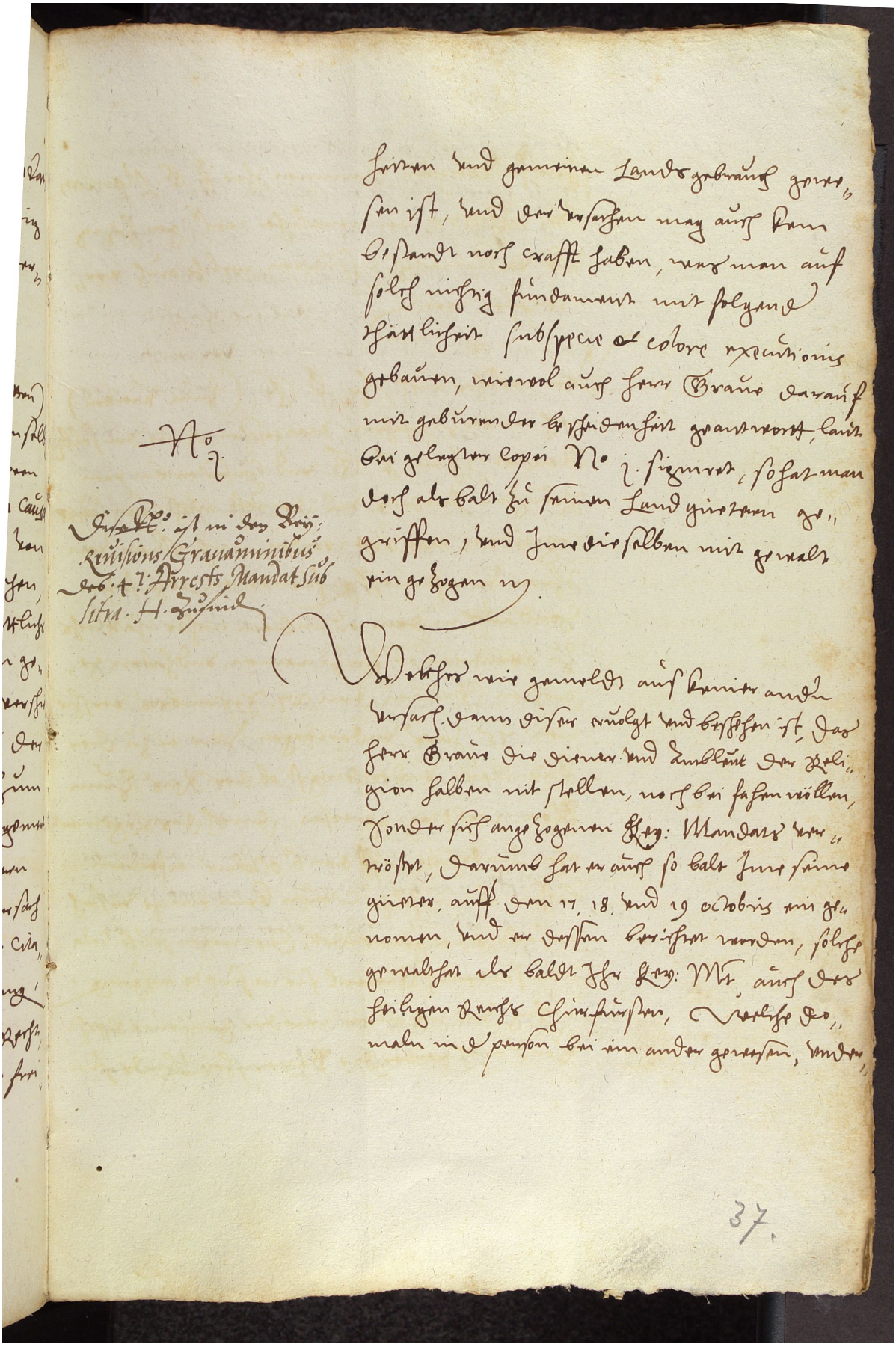
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Hirten und gemeinen Landsgebrauch gewe-
sen ist, und der Verfassung nach kein
Bestand noch Kraft haben, weder man auf
solch nichtig fundamenta mit folgender
Thätlichkeit subsperre et colore executionis
gebauen, wiewol auf Herr Braun darauf
mit gebührender Bescheidenheit geantwort, laut
der gelegten copei No 1. signirt, sobald man
doch als bald zu seinen Land giessen ge-
griffen, und Ime dieselben mit gewalt
hin gezogen ist.

No 1.

Dieser No. ist in der Rei-
chungs Grauamin[ibus]
ad. 4. 7. Arrests Mandat sub
litra. H. einverleibt.

Welches wie gemeldt auf kainer andern
Verfassung dann dieser erfolgt und beschehen ist, das
Herr Braun die diener und Unterthon der Reli-
gion halben nit stellen, noch bei sachen wöllen,
sonder sich angezogener Ursach: Mandats ver-
wösst, darumb hat er auch so bald Ihre gnaden
giessen, auf den 17, 18. und 19 octobris ein ge-
nommen, und er dessen berichtet worden, solche
gewaltsame als bald Ihr Fürstl: Dt. auch der
heiligen Reichs Churfürsten, Verleihe &c.
malen in d person bei im ander gewesen, under-

37.